

Theater im Schilf

spielt

DIE GROSSE WUT DES PHILIPP HOTZ

Ein Schwank von Max Frisch



Aufführungsdaten
FR/SA 18./19. und 25./26. März 2011, 20 Uhr
im Mehrzweckgebäude Sandbuck, Neerach

Hier finden Sie Informationen über uns:
www.theater-im-schilf.ch

Kein Vorverkauf - Kollekte

Zitate:

«Woran unsere Ehe in die Brüche geht, das sind nicht die paar Ehebrüche – das schmerzt, ich geb's zu, und als Mode ist's widerlich – sondern die Tatsache, Madame, die schlichte und bodenlose Tatsache, dass ich ein Mann bin (wenn auch ein Intellektueller) und meine Frau ein Weib.» (Philipp Hotz zur Jumpfer)

«Hast Du schon einmal zwei Frauen gesehen, die einander glauben, wenn's um denselben Mann geht.»
(Dorli zu Clarissa)

«Warum hat er dich in den Schrank gesperrt?»
(Wilfried zu Dorli)

«Wie wünschen Sie die Vorhänge, Herr Doktor, zerschnitten oder verbrannt?» (Der Alte zu Hotz)

Aufführungsrechte:
Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

Die grosse Wut des Philipp Hotz

ein Schwank von und angereichert mit Max Frisch

Der grosse Schweizer Dramaturg Max Frisch, der im Theater im Schilf oft gespielt wurde, wäre in diesem Jahr hundert Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass haben wir ein kleines Theaterstück von ihm ausgewählt.

«Die grosse Wut des Philipp Hotz» wurde am 29. März 1958 zusammen mit «Biedermann und die Brandstifter» am Schauspielhaus Zürich uraufgeführt.

Eine Ehetragödie ist's, er egozentrisch, entscheidungsschwach, sie mehr eine Spiegelfläche für ihren Ehemann, abwartend, ihm überlegen, nett. Hotz will aus den eingefahrenen Gleisen seines Lebens ausbrechen, das Neue suchen, das Gefährliche, das Abenteuer, das Leben.

Sehen Sie selbst, wie er es versucht – «Nur jetzt nicht die Wut verlieren!» Verbringen Sie einen amüsanten Abend mit Philipp Hotz, seiner Wut, dem frech ergänzten Text und uns, dem Theater im Schilf, immer bereit zu wagemutigem Gesang!

Personen und ihre Darsteller

Hotz I	Stefan Schwender
Hotz II	Beat Schmid
Dorli I	Bea Inhelder
Dorli II	Franziska Schaad
Wilfried I	Brian Bachmann
Wilfried II	Milan Spacek
Clarissa I	Heidi Schmid-Fröhlich
Clarissa II	Marianne Schaad
Der Alte	Herbert Ruder
Der Junge	Hans Engeli
Jumpfer	Heidi Schmid-Fröhlich
Zöllner	Herbert Ruder
Musiker	Urs Frei, Willy Schmid
Souffleuse	Ruth Gerber-Oertli

Regie, Inszenierung, Kostüme, Maske
Herbert Ruder und Theater im Schilf

Bühnenbild, Technik
Stefan Schwender, Thomas Gräser, Theater im Schilf